

**Anfrage „Bundesweiter Test der Signaleinrichtungen zum Bevölkerungsschutz“ vom 14.09.2020, eingegangen am 14.09.2020  
Workflow - Vorlagennummer CAL/0215/20**

Am Donnerstag, den 10.09.2020 fand ein bundesweiter Test der Signaleinrichtungen zum Bevölkerungsschutz statt.

**Stellugnahme**

1. In welcher Weise hat die Stadt Rödermark an diesem Test teilgenommen?

**Die Stadt Rödermark hat im Rahmen des bundesweiten Probealarmes an der Sirenenprobe teilgenommen. Die Alarmierung erfolgte über die zentrale Leitstelle des Kreises Offenbach im Auftrag des Bundesministeriums des Inneren.**

2. Haben alle Alarmeinrichtungen ordnungsgemäß funktioniert?

**Nein, die Alarmauslösung hat am Standort Rathaus Ober-Roden und am Standort Kita Motzenbruch nicht funktioniert. Die Entwarnung hat an keinem Standort in Rödermark funktioniert. Das gleiche Problem gab es bei vielen Kommunen, auch im Kreis Offenbach. Die Ursache hierfür ist zu ermitteln.**

3. Konnte die gesamte Bevölkerung in allen Stadtteilen ausreichend alarmiert werden?

**Nein**

4. War in allen Stadtteilen die Alarmwirkung ausreichend?

**Nein, in den Stadtteilen Breidert und Messenhausen sowie in den Industriegebieten Ober-Roden und Urberach sind derzeit keine Sirenen installiert.**

5. Gab es technische oder sonstige Probleme?

**Ja, die erwähnten Sirenen haben nicht ausgelöst, die Überprüfung durch den Sirenenhersteller ist veranlasst.**

6. Welche Schlussfolgerungen zieht der Magistrat aus den durchgeführten Tests in Rödermark?

**Die Alarmierung der Feuerwehr wird derzeit landesweit auf digitale Alarmierung umgestellt. Die Umstellung der Meldeempfänger ist abgeschlossen, die digitale Auslösung der Sirenen wird in Kürze folgen. Momentan werden hierfür Angebote eingeholt. Im Rahmen dieser Umstellung sollte ein Beschallungsplan für das gesamte Stadtgebiet erstellt und die Kosten für die Installation weiterer Sirenen ermittelt werden.**

Rödermark, den 14.09.2020